

BANK ZIMMERBERG AG präsentiert ein erfreuliches Geschäftsjahr 2024 mit nachhaltigem Wachstum und höherem Gewinn

Die BANK ZIMMERBERG AG präsentiert mit einem Geschäftserfolg von CHF 7,0 Mio. ein sehr erfreuliches Ergebnis 2024. Sie erzielt bei den Kundenausleihungen ein nachhaltiges Wachstum von über CHF 62 Mio. (+4.9%) und stärkt ihre Marktstellung als führende Regionalbank im Raum Zimmerberg.

Der Vorjahresvergleich zeigt, dass die Bank Zimmerberg auch im Jahr 2024 im operativen Geschäft ausgesprochen gut gearbeitet hat und das Rekordergebnis des Vorjahres nur knapp unterschreitet. Sie erzielt ein erfreuliches Wachstum bei den Kundenausleihungen sowie bei den Kundengeldern und legt damit eine solide Basis für ein gesundes und nachhaltiges Ertragswachstum.

Starkes Wachstum bei Kundenausleihungen

Die Bilanzsumme wächst um CHF 77,0 Mio. (+5.3%) auf CHF 1,52 Milliarden. Mit einem Volumen von CHF 1,31 Milliarden Hypothekarforderungen bestätigt die Bank ihre grosse Bedeutung bei der Finanzierung von Wohneigentum am linken Zürichsee. Die sehr tiefe Wertberichtigungsquote beweist, dass die Bank risikobewusst wächst.

Die der Bank anvertrauten Kundengelder belaufen sich auf CHF 1,08 Milliarden, was einer Zunahme von 4.1% entspricht. In Anbetracht des ausserordentlich kompetitiven Marktumfelds übertrifft dies die Erwartungen der Bank und führt zu einer Erhöhung des Liquiditätspolsters um 20.1%.

Zinsengeschäft im Fokus der Zinssenkungen

Das Zinsengeschäft, der wichtigste Ertragspfeiler der Bank, entwickelt sich im Jahr 2024 nicht wie vom Markt prognostiziert. Grund dafür sind die unerwartet frühen und mehrmaligen Zinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank und der damit verbundene tiefere Zinsertrag. Diese Zinssenkungen hat die Bank bewusst nur teilweise weitergegeben, damit die Kundschaft von stabilen Konditionen profitiert, was wesentlich zum höheren Zinsaufwand beiträgt. Der Brutto-Erfolg im Zinsengeschäft sinkt im Vorjahresvergleich um 13.6%. Der Netto-Erfolg im Zinsengeschäft beträgt CHF 17,1 Mio. (-CHF 2,9 Mio.), was im Mehrjahresvergleich ein sehr gutes Ergebnis darstellt.

Um erfreuliche 9.2% steigt der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Diese Steigerung übertrifft die Erwartungen deutlich. Sie ist ein Beweis für das grosse Vertrauen der Anlagekundschaft in die Dienstleistungen der Bank, insbesondere in die Vermögensverwaltung. Der Kommissionsertrag aus diesem bedeutenden Dienstleistungsbereich der Bank steuerte damit CHF 3,6 Mio. zum Gesamtertrag bei, gefolgt vom Kommissionsertrag des übrigen Dienstleistungsgeschäfts mit CHF 0,8 Mio. (+3.6%). Der übrige ordentliche Erfolg legt um 22.9% zu und ist auf den Ausbau des Interbankengeschäfts im Bereich der Finanzierungs- und Wertschriftenadministration zurückzuführen. Der Geschäftsertrag liegt mit CHF 22,2 Mio. um 10.2% unter dem hervorragenden Vorjahresergebnis.

Kompetenzausbau und Investitionen in die Digitalisierung

Der Geschäftsaufwand liegt mit CHF 14,7 Mio. um 13.2% über dem Vorjahr. Die höheren Sachkosten reflektieren die Realisation verschiedener Projekte, wie zum Beispiel der Ausbau von weiteren Arbeitsplätzen in den Seehallen in Horgen für ein erweitertes Kunden-Service-Team. Entsprechend der langfristigen Planung und zur Stärkung der Kompetenzen in den Bereichen Risk-Compliance, Kundenbetreuung und Service steigen die Personalkosten um 11.9% auf CHF 7,9 Mio.

Der Geschäftsaufwand fällt um CHF 1,7 Mio. (+ 13.2%) höher aus. Das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag beträgt 66.2% (Vorjahr 52.8%).

Leicht höherer Gewinn als Resultat einer nachhaltigen Wachstumsstrategie

Der Geschäftserfolg von CHF 7.0 Mio. liegt um 15.9% unter der Bestmarke aus dem Jahr 2023 und entspricht der Planung gemäss Budget. 40% davon wird den Reserven für allgemeine Bankrisiken zugewiesen. Damit wird der gute Geschäftserfolg zur kontinuierlichen Stärkung der Substanz genutzt. Die nicht zweckgebundenen Reserven für allgemeine Bankrisiken wurden im Jahr 2024 um CHF 2,8 Mio. gestärkt, was einer Zunahme auf CHF 33,6 Mio. entspricht.

Die Bank weist einen Gewinn von CHF 3,44 Mio. aus (Vorjahr CHF 3,37 Mio.). Mit diesem Resultat sieht sich die BANK ZIMMERBERG AG in ihrer nachhaltigen Wachstumsstrategie bestätigt. Neben einem Beitrag zur ökonomischen Stärkung der Region und der Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, leistet die Bank weitere wichtige Engagements für die Region, unter anderem durch gezieltes Sponsoring und sinnvolle Spenden. Sie nimmt ihre gesellschaftliche und ökologische Verantwortung als eine der führenden Finanzdienstleisterinnen und als bedeutende Arbeitgeberin in der Region Zimmerberg wahr. Mit dem erstmals im Frühjahr 2024 publizierten Nachhaltigkeitsbericht nach GRI-Standards beweist die Bank, als eine der wenigen in ihrer Grösse, ihre Bestrebungen bei diesem wichtigen Thema.

Oliver Jaussi, CEO der Bank Zimmerberg, zeigt sich erfreut über die positive Entwicklung der Bank:

«Für uns als regional tätige Universalbank ist es insbesondere in herausfordernden Zeiten wichtig, an unseren Werten festzuhalten und unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Mitarbeitenden Stabilität und Kontinuität zu bieten. In der Region Zimmerberg sind wir fest verankert. Hier möchten wir Mehrwert schaffen – und zwar auf eine nachhaltige Art und Weise. Das solide Finanzergebnis im Geschäftsjahr 2024 bestätigt den eingeschlagenen Weg».

Horgen, 13. Februar 2025

Medienkontakt

BANK ZIMMERBERG AG

Oliver Jaussi, CEO

oliver.jaussi@bankzimmerberg.ch

+41 44 727 41 41